

# Arbeiter-Zeitung

Organ der Kommunistischen Partei Deutschlands, Bezirk Schlesien (Sektion der Kommunistischen Internationale)

Mit der 14tägig erscheinenden Beilage „Der Rote Stern“ und den Beilagen „Die Zeitschau“, „Die Kommunistin“, „Der Jungprolet“, „Die Rote Sigel“.

Enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinden Dittersbach, Gattersberg, Nieder-Hermsdorf, Gellendorf, Neu-Salzbrenn, Welkheim.

**Anzeigenpreis:** Die 10spaltige Willkürzeile ab deren Raum 10 Goldpfennig, Stellen- und Wohnungsgesuche, Familiennachrichten, Verläufe und Versammlungsbekanntgebungen 5 Goldpfennig. — Kleinanzeigen: Die Willkürzeile 3spaltig oder deren Raum im Text 50 Goldpfennig.

Sonntag, 14. September 1924

**Bezugspreis:** Bei wöchentlich 5 maligen Erscheinen monatlich 4,50 M., wöchentlich 50 Pf. Einzelne durch Straßenhändler zu 10 Pf. Redaktion und Spaltenverkauf, Ledwitzer Straße 50. — Postbezugspreis: Dresden Nr. 310 69 — Fernsprecher: Dresden: Ring 557.

## Die Rhein- und Ruhrarbeiter an den Oberschlesischen Vereinigungsparteitag!

Der Bezirksausschuß der KPD, Ruhrgebiet sandte an den Vereinigungsparteitag folgendes Schreiben:

Werte Genossen! Der Bezirksausschuß der KPD, Bezirk Ruhrgebiet begrüßt aus vollstem Herzen den Zusammenschluß von 18 früher oppositionellen SPD-Ortsgruppen mit der KPD, der am Sonntag, den 14. September auf dem Vereinigungsparteitag in Oberschlesien vollzogen werden soll, als einen weiteren, wichtigen Schritt zur proletarischen Revolution.

Alle Ruhrproletarier sehen in der Vereinigung der oppositionellen SPD-Arbeiter mit der KPD. einen

### Beweis für die vorbildliche, revolutionäre Haltung und Arbeit der ober-schlesischen Kommunisten.

Wir werten den weiteren Zusammenschluß der ober-schlesischen Proletarier auf kommunistischem Boden als ein besonderes Ehrenzeichen für Eure muster-gültige Taktik der Bildung der Einheitsfront. Besonders Euer wahrhaft revolutionärer Kampf in dem letzten großen ober-schlesischen Streit hat die dem Kommunismus bis dahin fernstehenden SPD-Arbeiter endgültig davon überzeugt, daß die Tätigkeit in der KPD. zusammenfällt mit den Gesamtinteressen des Proletariats. So beglückwünschen wir Euch denn, ober-schlesische Genossen, dazu, durch die Vereinigung mit den oppositionellen SPD-Arbeitern einen wichtigen Erfolg errungen zu haben.

In Euren großen Kampf gegen die deutschen und polnischen Nationalismus, gegen die deutschen und polnischen Faschisten gegen den Plebsait-Schwindel und Völkerverbundstaugung gegen den Sachverständigen-Raubplan, die Arbeitszeitverlängerung, den Raub aller sozialen Rechte.

Wir versprechen Euch, Eurem Beispiel zu folgen und werden auch in unserem Bezirk unter Eurer Parole „Schluß mit der SPD.“ die SPD-Arbeiter durch die revolutionäre Tat gewinnen für den Kommunismus, der uns allein retten kann.

Wir Proletarier von der Ruhr, zumeist Berg- und Metallarbeiter wie Ihr, wissen, daß das internationale Kapital seinen von Profitgier diktierten Streit um die ober-schlesischen Hüften und Gruben in derselben Weise auf Kosten des Proletariats durchgeführt hat wie bei uns.

Wir fühlen uns mit Euch verbunden, nicht nur auf Grund der von uns alle umschließenden proletarischen Solidarität, sondern vor allem auch auf Grund unseres gleichen Schicksals und der zwingend

### notwendigen Kampfgemeinschaft.

Wir versprechen alles zu tun, was in unseren Kräften steht, um bei allen zukünftigen unausbleiblichen Kämpfen gemäß unserer völlig gleichen proletarischen Interessen mit Euch eine einzige eiserne Front der revolutionären Aktion zu bilden und wir wollen gemeinsam so kämpfen, daß unser Kampfblut der Motor der kommenden deutschen Revolution wird. Wir benutzen gleichzeitig die Gelegenheit, um die zur KPD. stoßenden früher oppositionellen SPD-Genossen aufrichtig in den kommunistischen Reihen willkommen zu heißen.

### Wir reichen ihnen zur treuen Kampfgemeinschaft die Bruderhand.

Das geschieht um so aufrichtiger, als unser Kampf sich nie gegen SPD-Arbeiter, mit denen wir jederzeit Schulter an Schulter um unsere proletarische Existenz zu kämpfen gewillt sind, sondern gegen die Führerclique der Göring, Noske, Ebert, die längst das reine rote Banner der Arbeiterrevolution in den bürgerlichen Dreck getreten haben.

### Es lebe die Kommunistische Partei!

### Die Bannerträgerin und Führerin im Befreiungskampfe des Proletariats!

### Der Sieg gehört dem Proletariat nur unter der roten Fahne mit dem Sowjetstern!

Die Bezirksleitung Niederschlesien sandte folgendes Schreiben an den Parteitag:

Düsseldorf, am 12. September 1924.

Werte Genossen!

Wir haben die Nachricht von dem Uebertritt von 18 bisher sozialdemokratischer Ortsgruppen Oberschlesiens zur KPD mit großer Genugtuung empfangen. Sie ist uns der Beweis dafür, daß die revolutionäre Bewegung auch in Oberschlesien erfreuliche Fortschritte macht.

Die Arbeiterschaft am Niederrhein ist stolz darauf, bisher immer in der ersten Reihe des deutschen Proletariats gestanden zu haben. In den schweren Kämpfen der letzten Jahre, die gerade in den besetzten rheinischen Gebieten mit ganz außerordentlicher Schärfe geführt wurden, hat sich die SPD. so sehr als Zuhälterin der Unternehmer entlarvt, daß eine Massenflucht der Arbeiter aus ihren Reihen erfolgt ist. So bedeutete die Wahl am 4. Mai eine geradezu katastrophale Niederlage der verräterischen SPD.-Politik. Während die Kommunistische Partei im Wahlkreis Düsseldorf-Ost mit 242 000 Stimmen an der Spitze aller Parteien marschiert, ist die SPD. völlig zusammengebrochen, sie erhielt nur noch 110 000 Stimmen und verlor 300 000 Stimmen. In Düsseldorf selbst hat sie nur noch 6 statt 34 Stadtverordnetenmandate, während die KPD. 19 erobert hat.

Für die gesamte Arbeiterschaft der schwerindustriellen Rheinlande wird der Fortschritt der revolutionären Arbeiterbewegung in Oberschlesien ein Ansporn sein um energischer und eifriger aus Werk zu gehen und den Weg der Revolution frei zu machen.

Es lebe die Kommunistische Partei!

Es lebe die Revolution!

Unter der Dollor'onne.

Langsam aber sicher finden sich die Morgankommissionen in Deutschland ein.

Die Offenbarungsstatuten, der Franose Defezere und der Englender A. C. W. S. haben auch schon ihre Tätigkeit aufgenommen.

Der Preisabba beginnt.

Abteilt die bürgerliche, und vor allem die sozialdemokratische Presse.

Die Kapitalisten und ihre Satelen haben tatsächlich Grund, die Dollor'onne zu belingen.

Die Reichsregierung behohnte jetzt die Kapitalisten mit dem folgenden großen Preisabba, von dem die Sozialdemokratie so schwärmt:

1. Die Frachten der Normalmassen der Gütertarife, die Höhe des Zertifikates, die Frachten des allgemeinen Kohlenverkehrs...

2. Zur Erleichterung der Geldverwendung wird vom Reichspostminister dem Verwaltungsrat der Reichspost...

3. Die Kohlenpreise werden folgendermaßen ermäßigt: Steinkohlen aus Nieder- und Oberschlesien...

4. Auf dem Gebiet des Bankwesens: a) Die Reichsbank wird das Diskontierungsgemittlungsmittel...

5. Die Umsatzsteuer und diejenigen Teile der Kapitaleinkommensteuer, die mit der Kapitalbeschaffung...

Sowohl die Proleten, ihr dürft eure Güter von jetzt ab um 10 Prozent billiger beschaffen.

Seht die Augen auf, Prolet! Die Lastenverteilung beginnt. Erkantst du das heuchlerische Spiel des SPD.-Fades?

Ungehörige Summen sollen durch den Doloschertag aus dem deutschen Volk herausgeholt werden.

Siehe! Selgen die Preise für Lebensmittel täglich.

Die Reichsänderer für 11: Lebensmittelpreise (Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Bekleidung) beträgt nach den Feststellungen des Statistischen Reichsamt...

Die dreifache Preistreife steigen sprunghaft. Welcher Arbeiter glaubt noch an eine gerechte Lastenverteilung?

Revolutionäre Klassenkämpfe.

Unerschrockener Kampf der belgischen Bergarbeiter. Prügel für Streikbrecher - Schwere Verluste der Polizei.

(Eigener Drahtbericht.)

Brüssel, 12. September.

Die „günstige Konjunktur“ hat dem Glücke der Arbeiter beschert, eine Kompromißregel ausgehandelt, die den Streik haben soll.

Französische Landarbeiter im Ausland.

(Eigener Drahtbericht.)

London, 12. September.

St. Paul und Westendarbeiter der Songreber. Die dortigen Arbeiter sind im Kampf gegen die Kapitalisten...

Der Fall Leimerl, der keine Stelle dem Bürgerblock für 22 000 Mark jährlich verkaufte, zeigt aufs deutliche die Funktion der Sozialdemokraten.

Wir wollen heute nur einige Leute anführen, das erste Duzend, die sich mehr oder weniger verkaufen, die zum Dank für ihre aufopferungsfreudige Hingabe...

1. Da ist zunächst der „Rote“ Seimann, Mitglied des preussischen Landtags. Der Redakteur der „Vossischen Zeitung“...

Solcher Art der politische Schmirchert der Bamarts, aber nicht der einzige. Ausdrucksangelegenheiten konnten auch im das Ressort Preußen fallen...

2. Eine andere Größe ist der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Gustav Adolf Bauer.

- Deutsche Margarine und Speisefettfabriken A.-G. Deutsche Werke A.-G. Düssener Kreditbank A.-G. Preussische Bergbau- und Hüttenwerke A.-G. etc.

In all diesen Gesellschaften ist er natürlich nur, um die Interessen des Proletariats zu wahren. Soll und ganz überweist er sämtliche Aufsichtsratsämter dem IWS.

4. Da ist Herr Hofmann, M. d. R., Mitglied des Preussischen Abgeordnetenhauses, der Vorsitzende des Bergarbeiterverbandes.

Berücksichtigung des Arbeiterpreises in Sizilien.

(Eigener Drahtbericht.)

Sizilien, 13. September.

Es kam zu blutigen Zusammenstößen. Die Polizei hat von Stelle ab wegen Behinderung von Arbeitwilligen und Mordhand gegen die Staatsgewalt verhaftet.

Erbittertes Ringen der algerischen Streikenden.

(Eigener Drahtbericht.)

Algier, 13. September.

20 eingeschlossene Arbeiter in Tunis und Algerien, die seit mehr als drei Wochen im Streik leben, führen allen Polizei- und Militärmaßnahmen der französischen Regierung...

(Eigener Drahtbericht.)

Paris, 13. September.

Sie eingeschlossenen Arbeiter der Ziegeleien in Nordfrankreich haben seit fast drei Wochen im Kampf wegen Arbeitslosigkeit in einer gefährlichen Demoralisationsbesorgnis...

Wichtige Streikpunkte auf dem Kanal-Inseln.

Paris, 13. September.

Das Kanalarbeiter (der im Süden Ozean gelegenen, den Bergarbeitern zugehörigen Kanal-Inselgruppen eingeschlossen) sind und gemeldet, daß 15 Personen im Verlaufe...

werksbesthern fahrend in der Provokation der Arbeiter vorang, die als erste die Leistung von Ueberschüssen verlangte...

5. Da ist das Mitglied des Reichstags von der sozialdemokratischen Fraktion Heinrich Hüttmann.

6. Unter Stinnes lebt Stays auch ganz gut. Das denkt auch das Mitglied des Preussischen Landtags, der Sozialdemokrat Wilhelm Schürmann aus Dingstaken.

7. Der „Meister der Landwirtschaft“, der Reichswirtschaftsminister a. D. Rudolf Wissel, M. d. R. ist im Aufsichtsrat der Deutschen Werke A.-G.

8. Das sozialdemokratische Mitglied des Preussischen Landtags Karl Feib ist Mitglied des Aufsichtsrats der Großen Berliner Straßenbahn.

9. Do so viel preussische und Reichstagsabgeordnete in den Aufsichtsräten herumstehen, können die Banern nicht fehlen.

10. In der Rhein-Waam-Donau-A.-G. begegnet er auch dem sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten Johann Vogel.

11. Ein anderer bayrischer sozialdemokratischer Landtagsabgeordneter ist der Nürnbergener Karl Siermann, der im Aufsichtsrat des Großkraftwerkes Franken A.-G. herumsticht.

12. Der Reichstagsabgeordnete Alfred Sandel ist Mitglied des Aufsichtsrates der A.-G. Reichshofenverband.

13. Schließlich ist der unvermeidliche Prof. Paul Stroh Staatsminister a. D., sozialdemokratisches Mitglied des preussischen Landtags und Wirtschaftlicher Sachverständiger der Lant.

Weitere Aufzählungen sollen folgen. Man sieht, die Sozialdemokraten haben sich recht gut mit dem kapitalistischen System abgefunden.

Am 21. September werden die Proleten in Oberschlesien dieser Verräterpartei den Todesstoß versetzen und kommunistisch wählen.

Zusammenstoß zwischen Streikenden und Arbeitwilligen getötet wurden. Zahlreiche Personen wurden verwundet.

Berücksichtigter Metallarbeiterstreik in Wien.

Wien, 13. September.

Seit gestern vormittag sind in sämtlichen Metallbetrieben in Wien und Umgebung die Arbeiter in den Streik getreten.

11 Oberfelder Arbeiter vor dem Staatsgerichtshof.

Am Freitag vormittag wurde vor dem Staatsgerichtshof gegen 11 Oberfelder Arbeiter verhandelt, die angeklagt sind, im Herbst 1923 Schulkonjunktur einzuwaschen zu haben.

Wieder zeigte es sich, daß den Angeklagten im Laufe der Voruntersuchung Geständnisse erpreßt worden sind.

Bei der Vernehmung kamen die sozialdemokratischen Zeugen wieder hervor, um die Angeklagten hineinzuwickeln.

Arbeiterkorrespondenz.

Ein Gruß den Arbeitern Deutschlands.

Die "Arbeiterkorrespondenz" ist in der russischen Parteipresse eine ständige Einrichtung. Es gibt in Sowjetrußland Tausende von Arbeiterkorrespondenten.

Ende den Arbeitern Deutschlands meinen brüderlichen Gruß. Ich möchte Euch, Genossen, erzählen, wie die Arbeiterklasse in der Sowjetunion lebt.

Ein Arbeiter, der wegen seines Gesundheitszustandes eine spezielle Kur benötigt, wird in ein Sanatorium oder in einen Kurort geschickt.

Nun stellt Euch vor, Genossen, ist es denn schlecht, nachdem der Arbeiter den Jaren aus Wladimir, die Bourgeoisie, die Fürsten und Grafen aus ihren Landgütern und Palästen verjagt hat.

Enskuldigt, Genossen, daß ich von der sachlichen Behandlung der Frage abgewichen bin.

Farbige Winde.

Erzählung von Wassowolod Iwanow. Verlag Karl Heyne Verlag, G.m.b.H., Hamburg 24.

"Alles ist niedergebrannt!..." sagt Nikitja Jesimtsch dumpf. Raumnisch erzählt: "Die Menschen ändern sich. Die Seele will keinen Krieg mehr."

Wie verteidigt sich der Proletarier

in politischen Strafsachen vor Polizei, Staatsanwaltschaft und Gericht?

Von Felix Halle. Berlin 1924. Vereinigung Internationaler Verlangsamter. XIV, 82 Seiten. Ladenpreis 1 Mk.

Die verschärfte Klassenjustiz der bürgerlichen Diktatur, die zurzeit 10 000 Proletarier in die Zuchthäuser und Gefängnisse geworfen hat, ließ schon seit langem das starke Bedürfnis nach einer Schrift entstehen.

Die lobten ersehene Schrift von Felix Halle will verhindern, daß der Proletarier von den Verfolgungen der Behörden wie bisher unvorbereitet angegriffen wird.

Bei schädlichen Arbeiten beträgt der Arbeitstag sechs Stunden; die Lehrling- bis 18 Jahre arbeiten vier Stunden und lernen zwei Stunden täglich Theorie.

Einen neuen Leser, Genosse!

"Wohin sollen wir gehen, Pope Nidor? Ich dachte, ich hätte den Glauben gefangen, als ich die Kirgisen verfolgte..."

leren, gelesen haben müssen. Mit allen Stadien eines Prozesses, von der ersten politischen Vernehmung, durch die Hauptverhandlung hindurch bis zum Strafollzug wird der Leser befähigt gemacht.

Uebersaus wichtig ist die Lektüre des Halle'schen Buches für die in der Arbeiterbewegung tätigen Frauen und auch für solche Frauen, deren Angehörige in der proletarischen Bewegung politisch, gewerkschaftlich, bei den Erwerbslosen, Arbeiterorganisations, Kontrollausschüssen usw.) tätig sind.

Insbesondere sei die Schrift auch unseren Jugendgenossen empfohlen, die aus ihr viel gewinnen können.

Der Verfasser hat in der vorliegenden Schrift seine Kenntnisse, die er in zwei Jahrzehnten in politischen Prozessen erlangt hat, mitbewendet und damit auch die Erfahrungen beknüpft, die er in den letzten drei Jahren als Leiter der Juristischen Zentralkommission der KPD in unmittelbarer Berührung mit dem kämpfenden Proletariat und in den Verhandlungen mit den Behörden gewonnen hat.

Das Buch: "Wie verteidigt sich der Proletarier in politischen Strafsachen vor Polizei, Staatsanwaltschaft und Gericht?" wird in den jetzigen und kommenden Klassenkämpfen in Deutschland die wesentliche Aufgabe zu lösen haben.

Rechtsanwalt Dr. M. G.

Genossen, damit diesem Beispiel könnt Ihr Euch leicht vorstellen, wie bei uns der Arbeiterspruch praktisch durchgeführt wird.

Auf Wiedersehen, Genossen! Euer Freund, der Metallarbeiter und Arbeiterkorrespondent des Solonitski-Bezirks von Moskau

Jwan Alexewitsch Antonow.

Adresse: Gawrilskij, Smolotki Perislot, Haus 6, Wohnung 6.

Die Russen bestellen deutsche Lokomotiven.

Von der Sowjetregierung sind in den letzten Tagen größere Bestellungen in deutschen Lokomotiven, aber auch landwirtschaftlichen und hypographischen Maschinen in Deutschland gemacht worden, die den Wert von 1 1/2 Millionen Goldmark darstellen.

"Wenn ich mich erschlagen, stelle mir ein Kreuz aufs Grab, ein festes Kreuz..."

Nikitin kam hinter der Scheune hervor. Er war noch immer in seinem grünen Mantel, nur blühte jetzt auf seiner Mütze ein großer roter Stern.

"Machst du Propaganda, Nidor?" fragte er müde. "Mach nur, mach! Man müßte dich erschließen, aber die Bauern wollen es nicht."

Der Pope bebt. Die breiten Ärmel seines großen Pelzes klotzerten.

"Es ist länderhaft, so einem alten Mann zu verhöhen, Bürger Nikitin!... Ich bin ein einfacher, verwaister Mann."

Nikitin reichte Nikitrat Jesimtsch ein Papier hin und sagte: "Nimm das dem Staatsrat vor."

"Habe gehört, sie brennen... Wozu taugt diese Steinlokohle? Bald gibst hier genug - brenne, soviel du willst. Der Stein da soll einen adlen Dunst geben."

Nikitin zerbröckelte den Stein und sprach mit freundlicher Stimme: "Ganze Berge voll gibst's von diesem Stein. Versteht du, Alter? Wieviel Fabriken kann man bauen! Ich werde Werkstätten einrichten, so daß wir die Stadt nehmen..."

"Du willst Werkstätten einrichten?"

"Und was hast du früher gemacht?"

Jesimtsch steckte das Papier in Nikitins Hand und sagte: "Ich fahre nicht. Sind auch ohne mich genug..."

Sinter der Ede sprang der Pope auf ihn zu: "Hat er von mir gesprochen?" Nikitrat Jesimtsch antwortete müde: "Ja. Er sagte, man müßte den Popen verheiraten?"

(Fortsetzung folgt.)



China.

In China setzt sich ein weltweites anderes Bild, denn... Die Sozialistische Arbeiterpartei Chinas... Die Sozialisten sind heute die einzige Kraft...

Erwerbslosenelend.

Sie erhalten folgende Zuschrift: 'Ich bin 6 Wochen lang ohne Arbeit... Die Zahl der Arbeitslosen ist heute...

In Berlin sind nach den neuesten Meldungen über 100000 Personen bei den Arbeitsnachweiser...

Tierbon erhalten 27000 Erwerbslosenunterstützung, 63000 Menschen sind also fast dem Hungertod ausgeliefert!

Durch die Stellung über durch den Nachweis für Frauen Arbeit... Die Situation ist hoffnungslos... Die Arbeiterinnen sind...

bei 8 Stunden Arbeit täglich. Dabei halten wir morgens und... Die Arbeiterinnen sind heute... Die Sozialistische Arbeiterpartei...

Wohrbe nicht zu erwarten hätten, denn die Hände im Auf... Die Arbeiterinnen sind heute... Die Sozialistische Arbeiterpartei...

Da haben wir auch den Wert und Stöbeln unter uns... Die Arbeiterinnen sind heute... Die Sozialistische Arbeiterpartei...

Dieses Beispiel zeigt, daß auch die erwachsenen Frauen... Die Arbeiterinnen sind heute... Die Sozialistische Arbeiterpartei...

Es ist notwendig, daß eine enge Verbindung zwischen den... Die Arbeiterinnen sind heute... Die Sozialistische Arbeiterpartei...

51,6% weibliche Staatsangehörige abgebaut.

Die Personalabgabeverordnung wird bekanntlich besonders... Die Arbeiterinnen sind heute... Die Sozialistische Arbeiterpartei...

Aus Sowjetrußland.

Im letzten Gegenlag zu den kapitalistischen Ländern... Die Arbeiterinnen sind heute... Die Sozialistische Arbeiterpartei...

Das Geschenk einer Bäuerin.

Auf der 3. internationalen Frauenkonferenz in Moskau be... Die Arbeiterinnen sind heute... Die Sozialistische Arbeiterpartei...

Die Sozialistin

Organ der Sozialistischen Partei Deutschlands (Sektion der Kommunistischen Internationalen) gegründet und unter händiger Mitarbeit von Clara Zetkin

Nr. 10 Die Sozialistin erscheint 2 mal monatlich Berlin, 12. September 1924 Jahrg. 6

Verstärkte Unternehmerangriffe!

25% Lohnabbau in der Krawattenbranche!

Vom Arbeitgeberverband wurde das letzte Lohn... Die Sozialistische Arbeiterpartei...

Das Elend der Landarbeiterinnen.

Millionen Frauen arbeiten in Deutschland in der Landwirtschaft... Die Sozialistische Arbeiterpartei...



Die verträglichsten Gewerkschaftsführer aber denken... Die Sozialistische Arbeiterpartei...





